

MYK kompakt

Stadtradeln: Ab Juni fürs
Klima in die Pedale treten

Kreis MYK. Vom 15. Juni bis einschließlich 5. Juli radelt ganz Mayen-Koblenz beim diesjährigen STADTRADELN. Ziel ist es, so viele Kilometer wie möglich im Landkreis zu sammeln und einen oberen Platz bei der bundesweiten Kampagne zu erreichen. Interessierte können sich immer noch anmelden und ein eigenes Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. All diejenigen, die an der Aktion frei teilnehmen möchten, können sich über das offene Team anmelden und so die gefahrenen Kilometer dem Landkreis Mayen-Koblenz gutschreiben. Gleiches gilt für eine Teilnahme bei einer der kooperierenden Städte oder Verbandsgemeinden. Somit wird es allen, die im Landkreis-Mayen-Koblenz wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder studieren ermöglicht, an STADTRADELN teilzunehmen. So können viele Menschen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klimabündnis und wird vom ADFC Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Umwelt, Ernährung, Energie und Forsten Rheinland-Pfalz unterstützt. Infos unter www.stadtradeln.de

Jetzt noch Zuschuss für
Balkonkraftwerk sichern

Kreis MYK. Im Landkreis Mayen-Koblenz werden Balkonkraftwerke in privaten Haushalten gefördert. Über 1000 Anträge auf Zuschüsse für diese steckerfertigen Photovoltaikanlagen wurden bereits positiv beschieden und ausgezahlt. Gefördert werden Anlagen mit einer maximalen Wechselrichterleistung von bis zu 800 Watt, die nach dem 1.8.2024 erworben und registriert wurden. Der Zuschuss beträgt 33 Prozent der Anschaffungskosten, jedoch maximal 150 Euro pro Haushalt. Knapp 100 Anträge können noch bewilligt werden.

Anträge können online unter www.kvmyk.de/balkonkraftwerk-zuschuss eingereicht werden.

Heimatchbuch 2026: Jetzt noch Beiträge einreichen

Autoren können noch bis zum 31. Mai MYK-Geschichte(n) in Form von Sachtexten, Anekdoten oder auch Gedichten für die neue Auflage schreiben

Kreis MYK. Auch in diesem Jahr wird wieder MYK-Geschichte geschrieben, denn was wäre ein Jahr im Landkreis Mayen-Koblenz ohne Heimatchbuch? Damit auch die Ausgabe 2026 zu einem gelungenen Spiegel des Kreises, seiner Städte und Gemeinden sowie seiner Menschen, Geschichten, Sitten und Bräuche wird, sucht die Kreisverwaltung einmal mehr ehrenamtliche Autoren, die Beiträge verfassen möchten. Die Texte können noch bis Ende Mai eingereicht werden. Das Redaktionsteam im Kreishaus legt dann fest, welche Beiträge ins neue Buch aufgenommen werden.

„Das Heimatchbuch ist bereits seit vielen Jahrzehnten eine wertvolle und wichtige Dokumentation des Miteinanders sowie der kulturellen Bräuche in unserer Heimat Mayen-Koblenz, die jährlich um eine Ausgabe erweitert und fortgeführt wird“, betont Landrat Marko Boos und hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche ehrenamtliche Autoren mit abwechslungsreichen Beiträgen beteiligen werden.

Gibt es bestimmte Kriterien, die die eingereichten Texte erfüllen müssen? Thematisch gibt es für die Autoren keine festen Vorgaben. Eingereicht werden können Sachtexte, Berichte, Anekdoten oder auch Gedichte. Wichtig ist, dass die Beiträge zu Mayen-Koblenz passen, Lesenswertes vermitteln und Lust auf den Landkreis machen. Alle Heimatchbuch-Jahrgänge haben gemeinsam, dass sie prägende Erlebnisse und Geschichten in sowie aus MYK für die späteren Generationen festhalten. Das erste Heimatchbuch ist 1982 erschienen. Seither gehen jedes Jahr viele lesenswerte Beiträge in



Das Heimatchbuch erfreut sich seit mehr als vier Jahrzehnten großer Beliebtheit. Welche Ereignisse wohl im Heimatchbuch 2026 festgehalten werden?

der Heimatchbuch-Redaktion ein. Die ehrenamtlichen Autoren recherchieren in Archiven, forschen vor Ort nach, dichten, zeichnen und fotografieren. „Wir sind sehr dankbar für dieses freiwillige und keineswegs selbstverständliche Engagement. Nur durch die Menschen, die bereit sind, beim

Heimatchbuch mitzumachen, ist das kontinuierliche Bewahren unserer Heimatgeschichte(n) möglich. Nur so bleibt sie lebendig und für nachfolgende Generationen erfahr- und nachlesbar“, erklärt Landrat Marko Boos. Das Heimatchbuch dokumentiert die Vielseitigkeit der Region an Mosel,

Eifel und Rhein sowie der Menschen, die dort leben – in Schrift und Bild. Es wird so zu einem verbindenden, sinnstiftenden Element des kulturellen Lebens im Kreis und trägt zur Stärkung der regionalen Identität bei.

Das Redaktionsteam steht in engem Kontakt zu den Autoren, sam-

melt die Beiträge und stellt schließlich das Buch zusammen. Ein hochkarätig besetztes Kuratorium unterstützt die Redaktion, berät über Gestaltung und Inhalt des Heimatchbuches, sammelt Ideen und legt Sonderthemen fest. Die Auflage des Heimatchbuches umfasst 4.000 Exemplare. Das aktuelle Heimatchbuch 2025 ist für 8,90 Euro im regionalen Buchhandel erhältlich. Ältere Jahrgänge kann man im Internet abrufen. Mayen-Koblenz stellte als erster Landkreis im Land Rheinland-Pfalz seine Heimatschriften in die Online-Bibliothek Dilibri ein. Zur Freude vieler interessierter Nutzer sind die älteren Heimatchbuch-Exemplare dort unter der Adresse www.dilibri.de kostenlos abrufbar.

So können Autoren ihre Beiträge zum diesjährigen Heimatchbuch einreichen

Die Manuskripte müssen in digitaler Form als Textdokument (z.B. Word, OpenDocument) eingereicht werden. Handschriftliche Manuskripte können nicht berücksichtigt werden.

Der Umfang darf maximal 3 DIN A4-Seiten in der Schriftgröße 11, Arial, einfacher Zeilenabstand, betragen. Wünschenswert wären 2 bis 3 Sätze als Einleitung ins Thema sowie

eine Auswahl an digitalisierten Illustrationen. Die Fotos müssen als eigene Bilddateien angehängt werden und in Druckqualität (mindestens 300 dpi) aufgelöst sein. Auch sollten

die Bildquellen angegeben und passende Bildunterzeilen vorformuliert werden. Außerdem muss der Autor seine vollständigen Kontaktdaten angeben. Die Beiträge sind per E-Mail

oder auf CD bis zum 31. Mai bei der Redaktion einzureichen. E-Mail an die Adresse Heimatchbuch@kvmyk.de. CDs per Post an Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Heimatchbuchredak-

tion, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz. Weitere Informationen rund um das Heimatchbuch 2026 gibt es im Internet unter der Adresse www.kvmyk.de oder unter Tel. 0261/108-215

Gesundheitsamt
Mayen-Koblenz
baut Angebot aus

Kreis MYK. Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz hat die Digitalisierung seiner Dienstleistungen weiter ausgebaut und bietet ab sofort für Bürger aus dem Landkreis Mayen-Koblenz sowie der Stadt Koblenz eine bequeme Möglichkeit, die gesetzlich vorgeschriebene Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) online durchzuführen. Die Belehrung ist für alle Personen erforderlich, die gewerbsmäßig mit Lebensmitteln umgehen, beispielsweise in Küchen von Gaststätten und Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung. Eine Belehrung ist vor der Aufnahme einer entsprechenden Tätigkeit notwendig. Betroffen sind somit nicht nur Mitarbeiter in Gastronomiebetrieben, sondern auch alle Personen, die mit Lebensmitteln in anderen gewerblichen Kontexten arbeiten.

Die Plattform bietet die Belehrung in mehreren Sprachen an, um eine breite Zugänglichkeit sicherzustellen. Zudem kann die fällige Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro ebenfalls direkt online beglichen werden – der Gang zum Gesundheitsamt entfällt somit gänzlich. Das neue Angebot stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung dar.

Detaillierte Informationen zum dem neuen Online-Angebot und der Infektionsschutzbelehrung finden Interessierte auf der Internetseite des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz unter www.ga-mayen-koblenz.de.



Der Fotowettbewerb zum Heimatchbuch 2026 steht in diesem Jahr unter dem Motto „MYK im Zeichen der Vulkane“.

Fotowettbewerb läuft noch bis zum 30. Juni

Unter dem Motto „MYK im Zeichen der Vulkane“ können Hobbyfotografen Geldpreise gewinnen

Kreis MYK. Die Vulkanpark GmbH feiert im nächsten Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass thematisiert der diesjährige Fotowettbewerb der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für das Heimatchbuch 2026 den Vulkanismus der Osteifel. Unter dem Motto „MYK im Zeichen der Vulkane“ sind alle Hobby-Fotografen aufgerufen, die Vulkanregion Mayen-Koblenz in ihren Bildern einzufangen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Foto mit einer professionellen Spiegelreflexkamera oder durch die Linse eines Smartphones aufgenommen wird. Denn Fotografieren ist die Kunst, trotz aller Technik, gute Bilder zu machen. Was zählt, ist ganz allein

das Ergebnis. Der Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt – außer der geografischen Begrenzung des Landkreises versteht sich. Neben der Veröffentlichung der Fotos im nächsten Heimatchbuch winken Geldpreise in Höhe von bis zu 300 Euro.

„Ich bin gespannt, wie die Hobbyfotografen ihr vulkanisches Mayen-Koblenz sehen und was sie sich so alles einfallen lassen, um es mit der Kamera einzufangen. Ich jedenfalls bin stolz auf meine Heimat – mit ihrer besonderen Geschichte sowie ihren geologischen Begebenheiten und wertvollen Ressourcen“, betont Landrat Marko Boos. Die Zusage der digitalen Fotos, farbig oder schwarz-

weiß, vorzugsweise im Hochformat erfolgt ausschließlich an die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz per E-Mail an fotowettbewerb@kvmyk.de. Alle Einsendungen sind mit einer kurzen Bild- und Ortsbeschreibung, Name des Fotografen, Absenderanschrift mit Telefonnummer und Altersangabe zu versehen. Das Foto muss im Landkreis entstanden sein, bei Nahaufnahmen bitte zusätzlich zweites Foto der Umgebung einsenden. Teilnehmen dürfen Kinder sowie jugendliche und erwachsene Hobby-Fotografen. Einsendeschluss ist der 30. Juni. Mehr Infos zum Wettbewerb unter www.kvmyk.de oder per E-Mail an die Adresse fotowettbewerb@kvmyk.de.

Demenzerkankten Menschen in MYK
mit Wertschätzung begegnen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes lädt zu Vortragsabend am 8. Mai

Kreis MYK. Der Umgang mit Menschen mit Demenz stellt häufig große Herausforderungen im Leben dar. Die gewohnte Sprache hilft nicht weiter, sondern führt eher zu mehr Auseinandersetzungen und Unverständnis. Den Menschen in der Demenz zu begleiten bedeutet, die eigene Kommunikation, das eigene Verhalten zu verändern und dabei sich selbst nicht zu verlieren. Aus diesem Grund findet am Donnerstag, 8. Mai, 18 Uhr ein kostenfreier Vortrag unter dem Titel „Wertschätzende Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz“ im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Josef, Sankt-Josef-Platz 3, 56068 Koblenz, statt. Aufgrund ihrer langjährigen, praktischen Erfahrungen wird die Referentin Maria Theresia Schmitz, examinierte Krankenschwester und Validationstrainerin, das Thema Demenz näher beleuchten und Angehörige sowie Interessierte mit auf den Weg nehmen, an Demenz erkrankte Menschen besser zu verstehen. Darüber hinaus zeigt sie Kommunikationswege auf, die einen einfühlsamen und verständnisvol-

len Umgang für eine gute Betreuung zu Hause ermöglichen können. Denn auch wenn der Betroffene Schwierigkeiten hat, sich zu erinnern oder zu antworten, sollte man ihm das Gefühl geben, gehört und respektiert zu werden. Da Demenz die Fähigkeit, sich auszudrücken und Informationen zu verarbeiten, beeinträchtigen kann, ist es zudem wichtig, klare und einfache Sprache zu verwenden. Insgesamt ist es wichtig, eine Verbindung herzustellen und dem Menschen mit Demenz das Gefühl von Würde und Wertschätzung zu vermitteln.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz, der Koordinierungsstelle für Psychiatrie des Landkreises Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz sowie des Netzwerks Demenz Mayen-Koblenz. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Interessierte können sich bis Dienstag, 6. Mai, bei Meike Koch, Psychiatriekoordinatorin der Kreisverwaltung (Tel. 0261/108-133, E-Mail: meike.koch@kvmyk.de) oder Fabian Schmidt, Sozialpsychiatrischer Dienst (Tel. 02632/ 2516-17, E-Mail: fabian.schmidt@kvmyk.de) anmelden.